

Media Relations

Tel direkt	+41 44 305 50 87
e-mail	mediarelations@sf.tv
Internet	www.medienportal.sf.tv

Zum Wettbewerb «Epische Schweizer Literatur»

Drei neue Fernsehfilme resultieren aus dem Wettbewerb «Epische Schweizer Literatur», den das Fernsehen DRS durchgeführt hat: «Der Stumme» von Gaudenz Meili nach Otto F. Walters Erstlingsroman, «Die Magd» von Louis Jent nach Jakob Bosshart und «Riedland» von Wilfried Bolliger nach Kurt Guggenheim.

Im Frühjahr 1973 hatte das Schweizer Fernsehen DRS mit einer Ausschreibung Schweizer Filmemacher eingeladen, Vorschläge für die Verfilmung von epischen Werken der Schweizer Literatur zu unterbreiten. «Geeignete Projekte» sollten dann durch schweizerische Produzenten als Auftragsproduktionen des Fernsehens realisiert werden. 42 Interessenten reichten 112 Projektskizzen ein. 17 Projekte wurden zur zweiten Runde zugelassen, auf Grund der Treatments schliesslich sieben Drehbuchaufträge erteilt. Eine Lektoratskommission wählte schliesslich drei Drehbücher aus, nach denen dann mit Produktionskosten von insgesamt 2,25 Millionen Franken die Filme hergestellt wurden.

Dem Bericht der Lektoratskommission sind die strengen Richtlinien zu entnehmen, nach denen die eingereichten Projektskizzen beurteilt wurden. Abgelehnt wurden beispielsweise Projekte, weil sie

- «genauere Angaben zur geplanten filmischen Gestaltung vermissen» liessen
- «wegen mangelnder Eignung für ein Mehrheitenprogramm im Sinne der Ausschreibung» nicht geeignet erschienen
- Werke von Westschweizer Autoren waren und es «sinnvoll und wünschbar» sei, dass diese an Originalschauplätzen in der Originalsprache gedreht würden
- bereits früher verfilmt worden waren.

Losgelöst vom Wettbewerb verfilmte Thomas Koerfer «Der Gehülfe» nach Robert Walsers Roman. Das Fernsehen DRS und das ZDF beteiligten sich finanziell an diesem auch in den Kinos ausgewerteten Film, der im Wettbewerb nicht einmal in die engere Wahl gekommen war.

Die Premiere des Films «Der Stumme» am Filmfestival Locarno wurde von der Schweizer Kritik, aber auch vom Publikum grösstenteils verhalten aufgenommen. Die eher magere Ausbeute des Fernseh-Wettbewerbs «Epische Schweizer Literatur» wurde in der Folge und im Vorfeld der Erstaussstrahlung ab 13. Oktober 1976 zu einem Thema in verschiedenen Presseartikeln.